



Liebe Leserin, lieber Leser,

Das neue Kirchenjahr hat begonnen. Der Nikolaus kommt mit guten Gaben und wir feiern Advent, in Vorfreude auf das Weihnachtsfest. An den vielen Festtagen haben wir Zeit für unsere Familien und Hobbys, aber auch für Muße und Besinnung. Bitte schauen Sie auf die Gottesdienstveranstaltungen in unseren Gemeinden an den Feiertagen. Besonders möchten wir Sie zum Nikolaussingen im Rahmen der Adventsandachten am Nikolaustag und zum englischsprachigen Gottes-

dienst „Nine Lessons and Carols“ in der Heiliggeistkirche einladen! (Foto: Krippe in Heiliggeist)

Advent heißt Ankunft. In unseren Kirchen beginnt in diesem Jahr am 2. Dezember die Adventszeit. Kurz ist sie, nur 22 Tage. Bis zum Heiligabend bereiten wir uns auf die Geburt Jesu im Stall in Bethlehem vor, mit Gottesdiensten, Konzerten, Andachten. Die Adventszeit soll eine Zeit der Ruhe und des Nachdenkens sein. Die Adventszeit ist eine reiche Zeit. Lassen Sie sich etwas davon einfangen. Gerade im Lärm und in der Hektik, die auch die Wochen vor Weihnachten kennzeichnen. Suchen Sie sich doch einmal Ruhepunkte, Zeit zum Nachdenken über das, was der Monatspruch für den Dezember ausdrückt: „Mache Dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über Dir“.



Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und Licht erfüllte Adventszeit!

Ihre Marlene Schwöbel-Hug

Neues aus der Bezirksgemeinde

Zeit für andere haben – Ehrenamtliche Seelsorge ist Dienst am Menschen zu Ehren Gottes

In der Sitzung der Synode wurden Pfarrerin i.E. Renate Ritter sowie der ehemalige Schuldekan Pfarrer i.R. Erich Eßlinger mit dem Kronenkreuz in Gold und einem Blumenstrauß für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in der Diakonie der Kirche ausgezeichnet. Zudem erhielten beide eine Dankesurkunde der Diakonie Deutschland dafür, dass sie sich zu ‚Ehren Gottes in den Dienst am Menschen haben nehmen lassen‘. Dekanin Dr. Marlene Schwöbel-Hug betonte in ihrer Ansprache: „Das Ehrenamt ist gar nicht hoch genug einzuschätzen und unverzichtbar in vielen unserer sozialen und kirchlichen Einrichtungen.“ Einfach Zeit für andere zu haben, mit den Menschen zu reden, sie und ihre Angehörigen zu trösten, das sei gerade in Kliniken eine wichtige seelsorgerliche Aufgabe, so Schwöbel-Hug. Die Dekanin dankte Renate Ritter für ihr Engagement. 17 Jahre lang war die Pfarrerin in den jetzigen Schmieder-Kliniken und bis 1992 auch im St.-Josefs-Krankenhaus

ehrenamtlich tätig. Seit nunmehr 22 Jahren besucht sie wöchentlich Patienten im Krankenhaus Salem und nimmt sich viel Zeit für Gespräche. Die 73-Jährige tut dies mit großem Herzen: „Als mein Mann und ich damals beruflich nach Heidelberg kamen, gab es keine Anstellung für mich als Pfarrerin; doch



ich wollte das tun, was ich gelernt habe, und da bot sich die Seelsorge im Krankenhaus an“, sagte sie. Auch Erich Eßlinger engagierte sich neben seinem Beruf als Schuldekan ehrenamtlich fast zwanzig Jahre lang beim Aufbau des Projektes „Hilfe für die Krim“. Eine Aufgabe, die er durch Spendenaktionen und Besuche in Simferopol sowie durch sein beliebtes Weihnachtsbuch „Geöffneter Himmel“ mit viel persönlichem Einsatz unterstützt hat. Zehn Jahre lang hat er zudem ohne offizielle Beauftragung seitens der Landeskirche in eigener Initiative in der

Heidelberger Kinderklinik die kleinen Patienten getröstet. Dieses Ehrenamt musste der 71-Jährige aus gesundheitlichen Gründen jetzt aufgeben. „Ich habe es gern gemacht und vor allem den Kindern immer spannende Geschichten erzählt, egal welcher Konfession sie angehörten“, sagte der sympathische Pfarrer. Eßlinger wünscht sich vor allem, dass noch viel mehr Menschen ein Ehrenamt ausfüllen sollten, denn dies sei auch eine große Bereicherung für denjenigen, der es tue. *Foto v. l. n.r.: Marlene Schwöbel-Hug, Erich Eßlinger, Renate Ritter, Ulrich Löffler.*

Besondere Gottesdienste:

Adventsandachten im Kerzenschein

Montag, 3. Dezember bis Samstag, 22. Dezember 2012, jeweils täglich um 18 Uhr, in der Heiliggeistkirche (Dauer 30 Minuten).

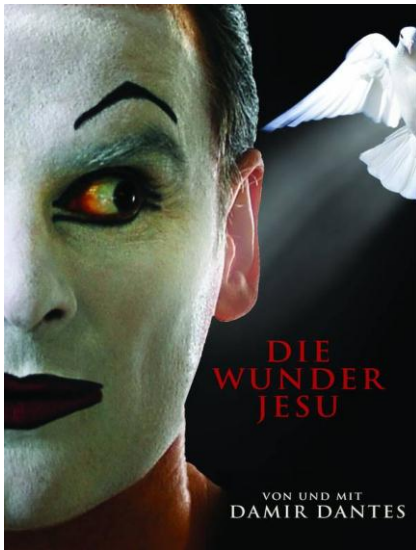
Nikolaussingen im Rahmen der Adventsandachten: Am Donnerstag, 6. Dezember 2012, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Marlene Schwöbel-Hug erzählt die Nikolausgeschichte für kleine und große Menschen. Mit vielen Liedern zum Mitsingen. Es werden Spenden für den „Nikolausfonds“ gesammelt. Die Sparkasse Heidelberg hat in diesem Jahr für den „Nikolausfonds“ 10.000 Euro gespendet. Aus dem Nikolausfonds werden sozial schwach gestellte Schüler unbürokratisch mit Zuschüssen für Schulmaterialien oder Schulveranstaltungen unterstützt. Die offizielle Schecküberreichung findet vor dem Nikolaussingen in der Heiliggeistkirche statt.

„Nine Lessons and Carols“, Citygottesdienst in englischer Sprache in der Providenzkirche

Am **Samstag, 22. Dezember 2012, um 19 Uhr** in der Providenzkirche mit Dekanin Marlene Schwöbel-Hug. „Nine Lessons and Carols“ ist ein traditioneller adventlicher bzw. weihnachtlicher Wortgottesdienst aus der anglikanischen Kirche. In der Feier gibt es neun kurze Bibellesungen. Zwischen den Lesungen werden beliebte Weihnachtslieder gesungen. (Foto: Providenz)



Die Wunder Jesu - Mit Herz und Hand ins neue Kirchenjahr – Gottesdienst für Gehörlose und Hörende



Am ersten Adventssonntag, **2. Dezember 2012, um 15.00 Uhr**, geht in der Jakobuskirche ein besonderer Stern auf, wenn der international preisgekrönte Pantomime Damir Dantes eine 'wunderbare' Vorstellung geben wird. Unter dem Motto: "Mit Herz und Hand ins neue Kirchenjahr" visualisiert der Schweizer Starpantomime in seinem neuen Programm "Die Wunder Jesu" in verschiedene Szenen. Der Solo-Pantomime spielt in 70 Minuten neunzehn Charaktere. Durch sein nonverbales Können entstehen Bilder aus der Welt der Imagination, welche die biblischen Ereignisse wieder aufleben lassen. Damir Dantes hat vor fast zehn Jahren schon einmal in der Jakobuskirche gastiert. Der 40-Jährige wohnt in Zürich und unterrichtet u.a. am Theaterpädagogischen Zentrum in Heidelberg das Fach Pantomime. Er ist mit eigenen Programmen für Körpertheater im In- und Ausland auf kleinen und großen Bühnen zu sehen. Anschließend Kirchcafé. Der Eintritt ist frei, Spende erbeten.

450 Jahre HEIDELBERGER KATECHISMUS – Das Jubiläum in 2013

Podiumsdiskussion „Alte und neue Fragen über Gott und die Welt“

Montag, 14. Januar 2013, 19 Uhr im Kurpfälzischen Museum (Eintritt frei)

Auftakt zum Jubiläumsjahr **450 Jahre Heidelberger Katechismus**. Auf dem Podium beantworten Landesbischof Dr. Ulrich Fischer, Dekanin Dr. Marlene Schwöbel-Hug und Prof. Frieder Hepp Fragen zum „Heidelberger“. Die Moderation haben Dr. Klaus Welzel, Chefredakteur der RNZ und Dr. Daniel Meier, Pressesprecher der Badischen Landeskirche. Veranstalter ist die Evang. Landeskirche Baden in Kooperation mit der Rhein-Neckar-Zeitung.

Uraufführung - Konzert: Das Spiel von der Schnur Christi – ein Oratorium zum 450. Jubiläum des Heidelberger Katechismus“

Am Sonntag, 20. Januar 2013 um 18 Uhr in der Peterskirche, Komponist: Dietrich Lohff, Leitung: Xaver Detzel. Aufführende sind der Chor der Evangelischen Studierendengemeinde Heidelberg und das Orchester der Peterskirche

Heidelberger Katechismus im iBook Store

Den Heidelberger Katechismus gibt es jetzt als elektronisches Buch: Die neue Übertragung in heutiges Deutsch, Seite für Seite aus dem digitalisierten Originaldruck von 1563. Bibelstellen sind direkt ansteuerbar. Ein Video erklärt die Entstehung (nicht nur für Kinder) ganz einfach. Kurfürst Friedrich III., Auftraggeber der in 129 Fragen und Antworten aufgeteilten Glaubensinstruktion, führt mit seiner Vorrede selbst in den Katechismus ein. Videostatements, Fragen zum Nachdenken, die Heidelberger Stadtansicht von damals, Chormusik und Veranstaltungshinweise runden das interaktive und multimediale Leseerlebnis ab. Über Schuldekan Löffler erfahren Sie auch, wie Sie zum Ausprobieren oder für Veranstaltungen evtl. leihweise an iPads kommen können, um diese in Zusammenarbeit mit der UB Heidelberg, dem Kurpfälzischen Museum und dem Wiss.-Theol.Seminar der Universität reich ausgestattete Jubiläumssedition erleben zu können.

Kleines Buch – große Wirkung – 450 Jahre Heidelberger Katechismus: Sind Sie noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk für Familie oder Mitarbeiter? Da bietet sich die Einführung in den Heidelberger Katechismus von Ulrich Löffler und Heidrun Dierk doch geradezu

an! Auf über 20 Seiten wird in Deutsch/Englisch erklärt, wie der „Heidelberger“ vor 450 Jahren entstand. Das Buch kann über das Schuldekanat bestellt bzw. im Foyer der Heiliggeistkirche erworben werden. Für den „innerkirchlichen“ Gebrauch ist das Buch vergünstigt für 3 Euro erhältlich.

Der Heidelberger Katechismus im Radio: Am **Sonntag, den 13. Januar 2013, ab 12.05 Uhr sendet der SWR 2: Glauben - Kirche und Religion.** Der Kirchenredakteur Holger Gohla hat ein langes, lockeres Interview über das Thema „Heidelberger Katechismus“ mit Dekanin Marlene Schwöbel-Hug, Edeltraud Zacharias, Pfarrerin Zweygart-Perèz und Konfirmanden sowie Bürgern geführt.

Am **22.11.2012 fand im Dekanat eine Pressekonferenz** zum Jubiläumsjahr des „Heidelberger“ unter Leitung der Badischen Landeskirche statt. Das Interesse seitens der Presse war groß: Es berichteten die RNZ, Mannheimer Morgen, EPD, ERB-Medien, SWR 2, Stadt Heidelberg und eine Journalistin für niederländische Medien.

Besondere musikalische Veranstaltungen:

Konzerte zu Weihnachten – Weihnachtsoratorium von Bach



In der Heiliggeistkirche wird unter der Leitung von Christoph Andreas Schäfer am **Samstag, 22.12. um 19 Uhr** (Sing along) und **Sonntag, 23. 12. um 17 Uhr** sowie am **Mittwoch 26. 12. um 17 Uhr** das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach zu hören sein.

Es singen und spielen die Heidelberger Studentenkantorei (siehe Foto), Vokalsolisten und das Orchester. Karten im Vorverkauf unter bestellung@kantorat-heiliggeist.de.

Anmerkung der Redaktion: In der Advents- und Weihnachtszeit findet in allen Gemeinden eine Fülle an

Konzerten statt, die wir an dieser Stelle (leider) nicht aufführen können. Im kirchenmusikalischen Kalender finden Sie alle Konzerte. Besuchen Sie die Internetseite. Vor allem lassen Sie sich mit hineinnehmen in die stimmungsvolle Advents- und Weihnachtsmusik.

Bezirksaktion zum Beginn des Neuen Kirchenjahres in der Fußgängerzone und in der Providenzkirche

Am **Sonntag, 2. Dezember 2012** sind Bläser und Sänger um **18 Uhr** eingeladen zu „Spielen und Singen zum Advent“. Im Mittelpunkt des Programms steht in diesem Jahr das Lied „Macht hoch die Tür“ neben anderen bekannten Adventsliedern. Zuhören, Mitsingen und sich Einstimmen lassen auf die beginnende Adventszeit, soll diese Abendstunde prägen. Mitwirkende sind u.a. Bläserkreis Heidelberg unter der Leitung von Georg Bießecker.

Kurse zum Glauben: Ab Januar 2013 beginnen wieder neue **Kurse zum Glauben** in unseren Pfarrgemeinden:

- Altstadtgemeinde „Zwischen Himmel und Erde“ ab 19.02.
- Hosannagemeinde, „Alpha“ ab 29.1.
- Luthergemeinde „Emmaus“ 30.1. – 21.3.
- Luthergemeinde „Stufen des Lebens“ ab 29.1.
- Versöhnungsgemeinde „Emmaus“ ab 31.1.
- Wichern- und Blumhardt „Kaum zu glauben?!“ ab 18.2.
- Evang. Studierendengemeinde „Karl Jaspers“ ab April – Juli



Weitere Informationen zu den einzelnen Kursangeboten geben Ihnen die Pfarrer der Gemeinden und finden Sie unter:

www.kurse-zum-glauben.de.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass diese individuell auf die Wünsche und Erwartungen der Teilnehmer zugeschnittenen Kurse in lockerer Atmosphäre von Alt und Jung gern angenommen werden. Foto: Auftaktgottesdienst im Januar 2012 in der Heiliggeistkirche für das Modellprojekt der EKD „Kurse zum Glauben“

Zukunft der Kirche – Vortragsreihe

In der Christuskirche hat sich der Arbeitskreis "Zukunft der Kirche" die Aufgabe gesetzt, zu einer breiten Diskussion über die Veränderungen in der Kirche zu ermutigen und die verschiedenen Aspekte der Reformdebatte innerhalb der EKD zur Sprache zu bringen, um damit die Menschen in der Kirche an den Entscheidungen über den zukünftigen Weg zu beteiligen. Dazu dient nun auch eine Vortragsreihe, die am **30. November um 19 Uhr** von Prof. Isolde Karle in der Christuskirche unter dem Titel "Kirche im Reformstress" eröffnet wird. Weitere Hinweise sind auch auf der Homepage der Christuskirche (christus.ekihd.de) zu finden. Eine Kooperation mit der Citykirchenarbeit Heidelberg und dem ökumenischen Bildungszentrum sanctclara, Mannheim. Der Eintritt ist frei, Christuskirche Heidelberg, jeweils um 19.00 Uhr.

Weitere Termine:

- 18. Januar: Chefredakteur Arnd Brummer (Chrismon)
- 30. Januar: Prof. Dr. Fritz Lienhard
- 08. Februar: Dekan Ralph Hartmann
- 22. Februar: OKR Matthias Kreplin
- 22. März: Pfr. Dr. Martin Schuck
- 19. April: Prof. Dr. Dorothea Sattler
- 05. Juni: Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm

Informationen:

Bestattung von Menschen ohne Angehörige (Florian Barth, Pfarrer)

Was passiert eigentlich mit Menschen, die sterben und keine Angehörigen haben, die eine Trauerfeier organisieren? In Heidelberg gibt es jedes Jahr 60 - 110 solcher Sterbefälle: Menschen ohne Angehörige sterben in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder alleine zu Hause in ihrer Wohnung. In diesen Fällen übernimmt die Ortspolizei die Verantwortung und lässt den Leichnam verbrennen. Bisher wurde dann die Asche auf einem hinteren Feld des Kirchheimer Friedhofs formlos vergraben. Dies geschah auch mit Menschen, die Mitglieder der Kirche waren und deshalb eigentlich einen Rechtsanspruch auf eine kirchliche Trauerfeier hatten. Aber, weil keine Angehörigen diese Trauerfeiern organisierten, fanden sie auch nicht statt. Um diese unwürdige Praxis zu ändern, haben die Evangelische Kirche, Katholische Kirche, die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und die Ortspolizei der Stadt Heidelberg sowie Bestattungsinstitute gemeinsame Trauerfeiern kreiert, die alle zwei Monate stattfinden: Bei diesen ökumenischen Trauerfeiern werden jeweils ca. zwölf Urnen in der Friedhofskapelle in Kirchheim aufgestellt. Die Stadt spendiert einen Organisten. Die RNZ veröffentlicht zu einem günstigen Preis eine Traueranzeige, in der die Namen der Verstorbenen genannt werden. Diese Annonce wird durch eine Spende der Heidelberger Dienste finanziert. Ein Spender finanziert Blumen. So finden nun regelmäßig würdevolle Trauerfeiern statt, zu denen auch öffentlich eingeladen wird. Die nächsten gemeinsamen Trauerfeiern finden statt am **24.01.2013**, **21.03.2013**, **16.05.2013**, **18.07.2013** und am **26.09.2013**, immer auf dem Kirchheimer Friedhof. Wenn Sie mehr über die christliche Aufgabe der würdigen Bestattung unserer Nächsten lesen wollen, lesen Sie das Buch "Tobit" oder "Tobias" in den apokryphen Schriften Ihrer Bibel.

Bezirksvorbereitung für Weltgebetstag 2013: Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen

Am Freitag, **18.1.2013** ist die Bezirksvorbereitung für den Weltgebetstag in der Blumhardtgemeinde in Kirchheim von 17-21.30 Uhr. Der Weltgebetstag findet immer am ersten Freitag im März statt, in diesem Jahr am 1. März und wird in allen Stadtteilen gefeiert. Es wird auch einen Workshop für Kindergottesdienst geben. (Foto: homepage)



Liebe Leser,



der Budenzauber mit all seinen Angeboten an ausgesuchten Geschenken, Karussell und Gaumenfreuden zieht die Besucher in den Bann und verschönert uns die Adventszeit. Ein Bummel über die duftenden und leuchtenden Märkte lässt Kinderaugen strahlen und frohe Stimmung aufkommen. Allein die Eröffnung des Heidelberger Weihnachtsmarktes in diesem Jahr am Buß- und Bettag war ausgesprochen unglücklich. Zukünftig wird es die Eröffnung des Weihnachtsmarktes vor dem Toten- beziehungsweise Ewigkeitssonntag nicht geben. Die Stadt und die Kirchen sind hier in guten und konstruktiven Gesprächen miteinander.

Die Redaktion wünscht Ihnen fröhliche Weihnachten, Ruhe und Besinnlichkeit für die Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Impressum:

Infoblatt erscheint ab 2013 alle 2 Monate

Redaktion: Andrea Herzog und Jutta Trilsbach, Fotos: Jutta Trilsbach

E-Mails: andrea.herzog@kbz.ekiba.de; jutta.trilsbach@kbz.ekiba.de

Herausgeber: Evangelische Kirche in Heidelberg, Dekanat

Verantwortlich: Dekanin Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Heiliggeiststraße 17, 69117 Heidelberg